



Die geehrten und gewählten Mitglieder der Raiffeisen Elbe Weser eG (von links): Christopher Jahnke vom Genossenschaftsverband, Aufsichtsratsvorsitzender Klaus Wist, Geschäftsführer Dr. Hauke Bronsema, Robert Hülsen (40 Jahre dabei), Anja Schult (25 Jahre), Claus Sancken (25 Jahre), Jörg Duwald aus dem Aufsichtsrat, erfolgreichster Auszubildender Martin Klein und Vorstand Helmut Kunde. Foto Scheiter

Minus wegen Getreide und Raps

Raiffeisen Elbe Weser eG trotz schwieriger Marktlage – Positiver Trend bei Landwirtschaft, Energie und Baustoffen

LINTIG. Die Marktlage ist zwar nicht einfach, doch die Raiffeisen Elbe Weser eG behauptet sich. Die Ergebnisse der Geschäftsfelder Landwirtschaft, Energie, Märkte und Baustoffe entwickeln sich positiv. Enttäuschende Getreide- und Rapsenernte ist ausschlaggebend für leichten Umsatzrückgang auf 112 Millionen Euro. Aus dem Bilanzgewinn von rund 128 000 Euro erhalten Mitglieder vier Prozent Dividende.

Geschäftsführer Dr. Hauke Bronsema stellte im detaillierten Geschäftsbericht vor rund 300 Mitgliedern und Gästen in Lintig die Ergebnisse des Geschäftsjahrs 2016/2017 vor. Zum Gesamtumsatz steuere der Kernbereich, das ländliche Warengeschäft, 53 Prozent bei. 47 Prozent entfallen auf Versorgung mit Heizöl, Kraft- und Baustoffen sowie auf Haus- und Gartenartikel.

„In der wichtigen Sparte Futtermittel ging der mengenmäßige Umsatz mit 110 000 Tonnen leicht zurück“, erklärte Bronsema. Hier habe die verheerende Preissituation für Milchzeuger in den ersten beiden Quartalen des Berichtsjahrs erheblich Einfluss genommen.

Bei Düngemitteln wurde der Umsatz um 18 Prozent auf 52 000 Tonnen gesteigert. Der wertmäßi-

ge Umsatz von Pflanzenschutzmitteln erhöhte sich um acht Prozent.

Eine erheblich kleinere Vermarktungsmenge war bei Agrarerezeugnissen zu verzeichnen. „Getreide- und Rapsenernte waren enttäuschend“, meinte der Geschäftsführer.

Mehr Dienstleistungen

Um gesellschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen sowie Strukturwandel Rechnung zu tragen, seien Service und Dienstleistungen ausgebaut worden. Als Beispiel nannte Bronsema Betreuung rund um die novellierte Düngeverordnung verbunden mit dem Ausbau der Flüssigdünger-Logistik durch das erweiterte Düngerlager in Freiburg samt umfangreicher Beratung.

In den Geschäftsfeldern neben

der Landwirtschaft erzielte der Energie-Bereich beste Ergebnisse: 19 Millionen Liter Treibstoffe und 14 Millionen Liter Heizöl wurden vertrieben. Und 1500 zusätzliche Kunden wurden durch die Geschäftsübergabe der Heizölhandlung Heins (Oxstedt) übernommen. Eine neue Tankstelle wurde in Drochtersen-Assel errichtet.

Der Baustoffbereich profitierte von guter Konjunktur und wuchs um vier Prozent, ebenso der Umsatz der Raiffeisen-Märkte.

Bei der Vorstandswahl wurde der langjährige Vorsitzende Helmut Kunde (Steinau) im Amt bestätigt. Im Aufsichtsrat freuten

sich Vorsitzender Klaus Wist sowie Till Brömmer, Ralf Griemsmann, Odo Peters und Carl-Axel Wohlers über das Vertrauen der Mitglieder.

Für 45 Jahre Tätigkeit im Genossenschaftswesen wurde Erwin Reich ausgezeichnet, auf 40 Jahre Betriebszugehörigkeit blickt Robert Hülsen zurück. Die silberne Nadel erhielten Anja Schult, Rosemarie Helmberg, Claus Sancken und Gerrem Postmus. Für 25 Jahre Arbeit im Ehrenamt wurden der Aufsichtsratsvorsitzende Klaus Wist und sein Aufsichtsratskollege Jörg Duwald entsprechend geehrt. (gsc)

Raiffeisen Elbe-Weser eG

- » **Schwerpunkt des Geschäfts** bildet das landwirtschaftliche Angebot: Handel mit Düngemitteln, Futtermitteln, Saat- und Pflanzgut, Pflanzenschutz und sonstigen Bedarfsartikeln.
- » In **zwölf Raiffeisen-Märkten** im Geschäftsgebiet werden Produkte für Haus und Garten, Tiere, Texti-

lien, Freizeitartikel und Heimwerkerbedarf angeboten. Hinzu kommt ein Baustoffhandel mit vier Standorten, fünf Tankstellen und der Energiehandel.

- » **Warenumsatz** für 2016/2017: 112 Millionen Euro; 16 Standorte, 240 Mitarbeiter (Voll-/Teilzeit), davon 29 Azubis. 1128 Mitglieder.